

# Rechenschaftsbericht 2009



**5 Jahre SEMO in der Stiftung deStarts:**

## **Trotz grossen Herausforderungen eine kleine Erfolgsgeschichte**

In den laufenden 5 Betriebsjahren haben 189 Jugendliche, 53 davon aus der Schweiz (28%) und 136 mit Migrationshintergrund (72%), das deStarts-Motivationssemester (SEMO) besucht. Unser Förderprogramm für Jugendliche aus dem deutschsprachigen Teil des Kantons Freiburg wurde während diesen 5 Jahren mit einem kantonalen Beitrag in der Höhe von 4,4 Mio. Franken unterstützt. Der Kanton erhielt dieses Geld zuvor vom Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. Viele Studien belegen, dass Jugendliche ohne Berufslehre grosse Schwierigkeiten haben, eine Arbeitsstelle zu finden und diese dann auch zu behalten. Entsprechend wurden die SEMOs im Kanton Freiburg von den Verantwortlichen (Staatsrat Dr. Beat Vonlanthen und Amtschef Marc Genilloud) schon immer als sehr wichtige Präventivmassnahmen eingestuft und zielorientiert unterstützt. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich für diese umsichtige Unterstützung und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Vom erhaltenen Geld haben wir während dieser Zeit 3,4 Mio. Franken an unsere Mitarbeitenden als Lohn ausbezahlt. Mit einem Gesamtaufwand von weniger als 90 Franken pro Ausbildungstag und Jugendlichen konnten ca. 70% aller Teilnehmenden während dem SEMO eine Lehrstelle finden. Ein Vergleich mit den Ansätzen anderer Institutionen bietet sich hier geradezu an: ein Tag im Gefängnis kostet 250 bis 450 Franken, im Erziehungsheim oder Drogenentzug 400 bis 600 Franken und in der Psychiatrie 500 Franken.

Jeden Sommer finden in unserem Kanton etwa 300 Jugendliche nach der obligatorischen Schulzeit keine Lehrstelle. Ihnen fehlen aus verschiedenen Gründen elementare Schlüsselkompetenzen, die für den Einstieg in die Berufsbildung und anschliessend in den Arbeitsmarkt wichtig sind. Wir sind bestrebt, unsere Förderprogramme den ständig steigenden Bedürfnissen anzupassen. Im Vordergrund stehen dabei das Kennenlernen und Einüben dieser Schlüsselkompetenzen, die sich in Methoden-, Selbst-, Sozial- und Fachkompetenzen gliedern.

Mit Kursen, Coaching und ganz praktischen Arbeitseinsätzen in unseren 15 Werkateliers und während Schnupperlehr- und Praktikumszeiten in hiesigen Betrieben werden die Jugendlichen in folgenden Bereichen speziell gefördert:

Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Selbständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Lern- und Leistungsbereitschaft, Konflikt- und Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Teambildung, gegenseitige Achtung sowie Höflichkeit und Umgangsformen.

Wir freuen uns, unseren Auftrag mit motivierten Mitarbeitenden ausführen zu dürfen und danken ihnen für ihren Einsatz. Wir danken ebenfalls den Verantwortlichen jener Betriebe, die Schnupperplätze und Lehrstellen anbieten und den Vertretern von Bund und dem Kanton Freiburg für ihr vorbildliches und oft auch selbstloses Engagement.

*Beat & Gaby Fasnacht, Gesamtleitung*



**gp (ganz persönlich):**

*«Die Menschen haben Gott vergessen, und das ist der Grund für die Probleme der Gegenwart. Wir werden keine Lösungen finden ohne die Umkehr des Menschen zum Schöpfer aller Dinge» (Alexander Solschenizyn, Literatur-Nobelpreisträger)*

Wir haben den Eindruck, dass in dieser Zeit der Krise und Unsicherheit Werte wie Wahrhaftigkeit, Ehrlichkeit, Integrität, Nächstenliebe, Treue und Hilfsbereitschaft wieder wichtiger werden und wir freuen uns darüber!

## Aktuelles und Projekte

### Stiftung deStarts – let's start!



Gemeinnützige, steuerbefreite Stiftung zur Förderung von Jugendlichen in Schwierigkeiten. Im Wort deStarts sind zwei Wörter verborgen, nämlich: Start und Star. Jeder Mensch hat einmalige Talente, die ihn zum Star\* machen können. Das Entdecken und die Förderung dieser Talente – vor dem Start in die Berufswelt – ist unser wichtigstes Anliegen.

\*Wir meinen damit nicht den Music- oder Filmstar, sondern alle Frauen und Männer, die treu und zuverlässig ihre Arbeit verrichten und sich sinnstiftend in unserer Gesellschaft einbringen.

### Tri-Tii AG



Die Tri-Tii AG ist eine marktwirtschaftlich ausgerichtete Firma, deren Aktienmehrheit immer im Besitz der Stiftung deStarts bleiben muss. Sie dient unseren Jungen als Tor in die Wirtschaftswelt. Der Ursprung des Namens Tri-Tii ist das englische Wort treaty und bedeutet Vertrag. Das Wort leitet sich ab von treat, was mit freundlich behandeln übersetzt werden kann. Tri-Tii könnte auch als drei Ts gelesen werden: sie bedeuten für uns Trust, Time und Team. Eine Mannschaft, die sich gegenseitig vertraut, Zeit miteinander verbringt und ein Ziel hat: Jugendlichen in Schwierigkeiten zu helfen den Weg in die Arbeitswelt zu finden.

### Hospitality



In 2009 wurden die Räumlichkeiten in der Guglera häufig von externen Gästen in Anspruch genommen.

Ein Auszug davon:

- Retraiten
- Power of Money-Seminare
- Ferienwoche der Kirchgemeinde Illnau-Effretikon
- Jubiläumsfeier der FEG Steffisburg
- verschiedene Hochzeitsapéros
- Geburtstagsfeste
- Familienfeiern

Unsere Gäste schätzen die vielfältige Infrastruktur (Seminarräume, verschiedene Speisezimmer, Theatersaal, Turnhalle usw.) und die Lage in der intakten Natur. Mit unserem professionellen Küchenteam und unter der Mithilfe unserer Jugendlichen können wir auch eine grosse Anzahl von Gästen verpflegen.

### Job Factory



Die Planung des Jobfactory-Stores in der Galerie Rex in Freiburg läuft auf Hochtouren. Die Job Factory Freiburg wird als Projekt der Tri-Tii AG als marktwirtschaftlich organisiertes Unternehmen umgesetzt; es ist und soll kein Sozialprogramm sein. Die Ausbildung der Jugendlichen «on the job» geschieht in der Job Factory wie in einer Firma, die sich dem freien Markt stellt. Die Jugendlichen sind damit von Anfang an den normalen Leistungs- und Ergebnisanforderungen der Wirtschaft ausgesetzt. Gleichzeitig werden sie in einer Intensität betreut, wie es sich ein im Wettbewerb stehendes Unternehmen heute kaum leisten kann. Einzig die Schulungs- und Förderprogrammkosten (Coaching, Bewerbungstraining, Stützunterricht usw.) sollen vom Kanton übernommen werden (Entscheid ausstehend). Wir gehen davon aus, dass ein Jugendlicher ohne Lehrstelle einem Jugendlichen mit Lehrstelle gleichgestellt sein sollte. In gleicher Art, wie die Lehrlingsausbildung in der Gewerbeschule vom Kanton übernommen wird, sollten die Förderprogrammkosten während der Jobfactory-Zeit auch vom Kanton übernommen werden.

### Multicheck Junior



Multicheck GmbH ist der grösste Anbieter von Eignungs- und Kompetenzanalysen in der Schweiz. Jährlich absolvieren über 30000 Jugendliche diese berufsspezifischen Eignungs- und Kompetenzabklärung.

In dieser Papier- und Computerabklärung erfasst Multicheck neben dem Bildungsstand auch das Potenzial (Logik, Problemlösung, Merkfähigkeit, räumliches Vorstellungsvermögen und Konzentrationsfähigkeit) einer Kandidatin oder eines Kandidaten und wertet diese Fähigkeiten für sechs Berufsfelder mit insgesamt über 70 Einzelberufen aus.

Die Stiftung deStarts führt im Auftrag von Multicheck GmbH jährlich rund 18 Testtage mit durchschnittlich 16 Teilnehmenden durch. Die öffentlichen Testabnahmen finden in den Räumlichkeiten des Vereins für Arbeitsmarktmassnahmen (VAM) in Düringen statt, die internen Tests für die Jugendlichen des SEMOs und des Förderprogrammes können wir aufgrund einer Spezialbewilligung in unseren eigenen Räumlichkeiten durchführen.

## Atelier Töpfern

Im Atelier Töpfern können die Teilnehmenden einen spielerischen und experimentellen Umgang mit Ton pflegen, bevor sie nach eigenen Wünschen etwas produzieren, dekorieren und verwirklichen. Es sind dies oft Gegenstände wie z. B. Herze, Aschenbecher oder Tiere. Aus selbst hergestellten Hohlformen stellen wir zudem Kugeln her, die auf zahlreiche Arten verändert werden und teilweise hier im Haus als Dekoration verwendet werden.

Fachkompetenzen, die in diesem Atelier erworben werden können:

- Förderung des Vorstellungsvermögens durch dreidimensionales Gestalten
- Förderung der Fantasie, Kommunikation und Reflexion auf eine etwas andere Art
- Kennenlernen von Tätigkeiten zur Beruhigung und Entspannung

## Atelier Floristik

Im Atelier Floristik können die Teilnehmenden ihre Kreativität und Handgeschicklichkeit fördern. Im Atelier werden hauptsächlich mit natürlichen Materialien das Haus Guglera zu jedem Anlass geschmückt, vor allem mit saisonalen Gestecken, Tischdekorationen und Türschmuck. Die Grundgerüste für diese Dekorationen werden selbst hergestellt.

Fachkompetenzen, die in diesem Ateliers erworben werden können:

- Eigene Kreativität fördern
- Handgeschicklichkeit und Wissen über verschiedene Arbeitstechniken
- Gespür für Farben und Formen entwickeln und schulen
- Einfache Kenntnisse über Blumen- und Pflanzenarten erwerben



## Shop im Garten-Center Aebi-Kaderli in Düringen

Im Shop bieten wir jeweils am Mittwoch und am Freitag das Brot aus dem Guglera-Holzbackofen an sowie Produkte aus dem Holz- und Textilatelier.

Wir servieren feinen Kaffee, Tee, Apfelsaft und bieten dazu hausgemachtes Gebäck wie Muffins, Spitzbueben und Änisbrötli an.

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag	14.00–18.00 Uhr
Samstag	10.00–16.00 Uhr



Nevin während seinem Einsatz im Shop. Das zum Verkauf angebotene Brot wird im Holzofen in der Guglera gebacken.



Dr. H-P. Roost, MPH, MAS, Stiftungsrat deStarts

## Förder- und Ausbildungszentrum Guglera

Das Übergewicht hat erhebliche Auswirkungen auf die Berufs- und Erwerbsfähigkeit. Eine Belastungs-Atemnot, eingeschränkte Beweglichkeit, erschwertes Klettern und Steigen sowie eingeschränkte Wegstrecken sind bei vielen Berufen hinderlich und machen oft deren Ausführung unmöglich. Jugendliche mit Übergewicht haben deshalb oft Schwierigkeiten eine Lehrstelle zu finden und sind ohne persönliche und berufliche Lebensperspektive. Um der Not dieser zahlreichen jungen Menschen zu begegnen, hat die Stiftung deStarts in Zusammenarbeit mit anerkannten Fachleuten die erste interdisziplinäre Übergewichts-Therapie mit gezielter Förderung der beruflichen Eingliederung in der Schweiz aufgebaut. Die Adipositas-Therapie des Instituts St. Joseph Guglera wurde mit dem international anerkannten Spezialisten Herrn Dr. med. W. Siegfried, ärztlicher Leiter des Adipositas-Rehazentrum INSULA, ([www.insula.de](http://www.insula.de)) entwickelt.



Das Adipositas-Rehazentrum Insula liegt in Berchtesgaden in Süddeutschland.

Die Therapieteilnehmenden werden von Prof. Dr. med. H. Wildhaber, Chefarzt Pädiatrie, Kantonsspital Freiburg betreut. Für die Projektentwicklung und Qualitätssicherung ist Dr. H-P. Roost, Stiftungsrat deStarts, zuständig.

Die therapeutischen Massnahmen müssen den komplexen Ursachen gerecht werden und erfordern daher einen interdisziplinären Ansatz, an dem Ärzte, Psychologen, Pädagogen, Erzieher, Sport- und Ernährungstherapeuten beteiligt sind. Das Förderprogramm von 12 Monaten richtet sich an übergewichtige Jugendliche von 15 bis 19 Jahren sowie junge Erwachsene. Dieser Zeitraum ist für eine nachhaltige Änderung des Bewegungs- und Ernährungsverhaltens sowie die berufliche Integration notwendig. Mit einem modularen Ausbildungsprogramm werden die Jugendlichen gezielt befähigt,

eine Ausbildung zu finden, um sich in die Berufswelt zu integrieren. Hierfür werden Synergien mit dem Motivationssemester der Stiftung deStarts genutzt. Im Institut Guglera besteht für die Therapie-Teilnehmenden die Möglichkeit, in zahlreichen Berufsfeldern Erfahrungen zu sammeln. Das bestehende Angebot verschiedener Ateliers (z.B. Schreinerei, Töpferei, Holzofenbäckerei, Textil, Logistik, Hausdienst, Hotellerie, Küche, Garten, Bauernhof, Labor) wurde durch die Eröffnung eines professionell eingerichteten Coiffeursalons noch erweitert.

Einerseits haben die am Therapieprogramm Teilnehmenden die Möglichkeit, sich innerhalb einer Gruppe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu bewegen, die mit einer ähnlich herausfordernden Gesundheitsproblematik konfrontiert sind und sich gegenseitig Verständnis und Unterstützung gewähren. Andererseits lernen die übergewichtigen Teilnehmenden auch eng mit den normalgewichtigen Jugendlichen des Motivationssemesters bei der beruflichen Integration zusammenzuarbeiten. Eine besondere, auch befruchtende Herausforderung für Therapeuten und Teilnehmende ist wegen ihrer Herkunft aus der Romandie und der Deutschschweiz die zweisprachige Kooperation.

Seit dem Start im Januar 2008 haben 25 Jugendliche und junge Erwachsene am Guglera-Adipositas-Programm teilgenommen und insgesamt bis Februar 2010 772,4 kg Gewicht abgenommen, was einer durchschnittlichen Gewichtsabnahme von 30,9 kg pro Teilnehmerin und Teilnehmer entspricht.



Fadrina zu Beginn ihres Aufenthaltes in der Guglera.



Fadrina, nach 20 Monaten Aufenthalt im Förderprogramm, 92 kg leichter.

Name	Eintritt	Eintrittsgewicht	Gewichtsabnahme	Austritt	Anschlusslösung
Donato	06.01.2008	140.0 kg	-31.0 kg	19.12.2008	Lehre EFZ
Manuela	13.01.2008	103.6 kg	-14.9 kg	16.10.2008	
Boris	03.02.2008	153.0 kg	-32.3 kg	12.06.2009	Attestlehre
Marco	04.02.2008	178.4 kg	-68.4 kg	19.06.2009	Zwischenjahr
Natalie	02.06.2008	103.7 kg	-24.7 kg	29.05.2009	Arbeitsstelle
Florence	07.07.2008	124.5 kg	-28.6 kg	30.06.2009	10. Schuljahr
Micha	06.08.2008	134.7 kg	-42.7 kg	30.06.2009	Wirtschaftsstudium
Alessandra	04.08.2008	93.3 kg	-29.4 kg	16.06.2009	Studium Biochemie
Micha	06.08.2008	134.7 kg	-42.7 kg	30.06.2009	
Pascal	25.08.2008	127.4 kg	-38.8 kg	21.07.2009	FM Gesundheit
Moritz	08.09.2008	97.1 kg	-24.5 kg	26.06.2009	Lehre EFZ
Daniel	08.01.2009	126.9 kg	-3.6 kg	17.01.2009	
Gabriel	06.01.2008	174.0 kg	-70.5 kg		Lehre EFZ
Fadrina	06.08.2008	198.4 kg	-95.4 kg		
Julia	31.03.2009	142.8 kg	-54.9 kg		
Teilnehmer/in	29.4.2009	109.9 kg	-26.5 kg		
Teilnehmer/in	12.08.2009	94.2 kg	-13.7 kg		
Lea	13.08.2009	107.7 kg	-25.0 kg		
Nevin	13.08.2009	125.9 kg	-28.4 kg		
Teilnehmer/in	16.08.2009	157.9 kg	-42.5 kg		
Isabel	4.10.2009	130.8 kg	-22.8 kg		
Arijan	13.10.2009	181.6 kg	-32.8 kg		
Fabian	03.11.2009	133.2	-27.9 kg		
Rajmonda	11.01.2010	117.8 kg	-16.8 kg		
Boris	18.01.2010	166.6 kg	-19.1 kg		
Teilnehmer/in	18.01.2010	103.5 kg	-7.0 kg		
Teilnehmer/in	02.02.2010	85.3	-10.1 kg		

Im Adi Programm: = 25, davon Schweizer = 19 (76%) Teilnehmende mit Migrationshintergrund = 6 (24%)

Nicht weniger beeindruckend sind die Resultate bezüglich der beruflichen Integration. Dank der Zunahme von körperlicher Beweglichkeit und Fitness verbunden mit der gezielten beruflichen Förderung konnten beachtliche Integrationserfolge in die Arbeitswelt erzielt werden (siehe Tabelle).

Zur Qualitätssicherung nimmt das Instituts St. Joseph Guglera an der von Prof. R. Holl geleiteten internationalen Vergleichsstudie von über 100 Adipositas-Therapie-Institutionen der Universität Ulm teil. In regelmässigen Intervallen werden die anonymisierten Daten aller Patienten an den dortigen Zentralrechner überspielt, dokumentiert und im internationalen Vergleich wissenschaftlich evaluiert. Die Resultate im internationalen Vergleich sind er-

freulich, denn das Guglera-Adipositas-Programm gehört zum erfolgreichsten Viertel von Adipositas-Therapie-Institutionen.

Das Therapieprogramm wird auch bezüglich seiner Prozesse und seiner Wirksamkeit regelmässig evaluiert. Die Zufriedenheit der Teilnehmenden und ihres Umfeldes (Eltern) wird durch strukturierte Fragebogeninstrumente erfasst und ausgewertet. Bei den Fragebogen handelt es sich um international standardisierte Instrumente der Deutschen Konsensusgruppe Adipositas-schulung (KgAS) und der Deutschen Gesellschaft für Ernährung. Die Ergebnisse dieser Fragebogen dienen als Grundlage für die Therapieplanung und Evaluation.

Die Komplexität der Übergewichtsproblematik erfordert eine gezielte Nachbetreuung nach Therapieabschluss in der Guglera. Die ehemaligen Therapie-Teilnehmenden sind zu regelmässigen Besuchen in die Guglera eingeladen und nehmen dieses Angebot sowie auch Unterstützung per Telefon und Email gerne in Anspruch. Zudem besteht zur längerfristigen Gewichtsstabilisierung auch die Möglichkeit im Rahmen eines betreuten Wohnangebots in der Guglera einer Lehre oder anderen beruflichen Aktivität nachzugehen.

Obschon die Finanzierung eines Therapieaufenthaltes in der Guglera oft noch mit Schwierigkeiten verbunden ist, konnten mit einer Kostenübernahme für Einwohner des Kantons Freiburg und der Unterstützung eines betreuten Wohnangebots für übergewichtige Jugendliche nach dem Therapieabschluss durch den Kanton Freiburg Fortschritte erzielt werden.

Den engagierten Mitarbeitenden des Guglera Adipositas-Programm gilt ein besonderer Dank für Ihre hervorragende Arbeit.



Die Teilnehmenden des Förderprogrammes, hier während dem Snow-Camp im März 2010.



## 2009 im Überblick

19. Januar 2009

### Ich und mein soziales Umfeld, OS Plaffeien

Besuch einer Schulklasse der Orientierungsschule (OS) aus Plaffeien. Die Schüler erhielten ein Einblick in das SEMO und die Ateliers.

20.–25. Januar 2009

### Projekt START, Ausstellung im Forum Freiburg

Die Stiftung deStarts ist an der Ausstellung über Berufe und die Berufsbildung präsent. Zielpublikum sind die Schüler der 7. und 8. Klasse im Kanton Freiburg.

4. Februar 2009

### Junge Wirtschaftskammer Sense/See

Mitglieder der Jungen Wirtschaftskammer besuchen uns in der Guglera und stellen sich für die Simulation von Bewerbungsgesprächen mit den Jugendlichen zur Verfügung.

9. Februar 2009

### Besuch Institut für Sportwissenschaft Bern

Eine Gruppe von rund 20 Personen – Seminarleitung und Studierende – der Universität Bern machen sich vor Ort ein Bild über den Alltag im Förderprogramm für übergewichtige Jugendliche und den Erfolg der sportlichen Aktivitäten für die Gewichtsreduktion.

9.–13. März, Habkern (BE)

### Snow-Camp

Die Jugendlichen des Förderprogramms erleben eine spannende Woche. In verschiedenen Schwerpunkten vertiefen wir das Lagermotto «Ziel». Das Setzen und Erreichen von Zielen ist ein wichtiger Bestandteil im Internats-Jahr. Beim Schneeschuhwandern und weiteren Aktivitäten im Freien und drinnen geht es immer wieder auch um das Erreichen von Zielen. Diese Woche gibt Energie und Mut, um den letzten Abschnitt in der Guglera bis zu den Sommerferien in Angriff zu nehmen und erfolgreich zu meistern.



18. April 2010, Bern

### Grand Prix von Bern

Fünf Teilnehmende des Förderprogrammes nehmen am Grand Prix von Bern teil. Für alle ist es der erste Lauf-Wettkampf. Die anfängliche Nervosität legt sich nach dem Start jedoch bald und alle erreichen das Ziel mit Bravour.



6. Mai 2009, Rust

### Europapark-Ausflug

Mitarbeitenden-Ausflug der Stiftung deStarts und des Instituts.



16. Mai 2009

### GV Stiftung deStarts und Tri-Tii AG



14./15. Mai 2009

### SEMO Leitertreffen

Rund 20 Leiter und Leiterinnen von SEMOs aus der Westschweiz und dem Tessin treffen sich zur Weiterbildung in der Guglera. Neben einem Erfahrungsaustausch liegt der Schwerpunkt bei der Definition von Qualitätsmerkmalen für SEMOs.

**20.–24. Mai 2009, Düdingen  
Gewerbeausstellung:  
Gemeinschaftsstand  
BlueCocktailBar,  
deStarts, PrintCenter**

An einem attraktiven Stand der Gewerbeausstellung präsentieren sich das PrintCenter der Tri-Tii AG zusammen mit der Stiftung deStarts und der BlueCocktailBar. Deren alkoholfreien Drinks sind in der Sommerhitze begehrte Attraktion und die zahlreichen Besucher zeigen sich von den Möglichkeiten des Digitaldrucks im PrintCenter beeindruckt.



**6./7. Juni 2009, Rechthalten  
Feldschiessen**

An unserem Einsatz am Feldschiessen sind wir mit unseren Jugendlichen, eingeteilt in mehrere Gruppen, für die Sauberkeit verantwortlich und helfen beim Aufräumen.

**14. Juni 2009  
Guglera Sporttag**

Aufgrund zu weniger Anmeldungen müssen wir den Sporttag absagen.



**Ein Sportanlass für  
übergewichtige Kinder  
Sonntag, 14. Juni 2009, ab 9 Uhr**

**Liebe Kinder und Eltern  
Liebe LehrerInnen, Ärzte, BeraterInnen und Interessierte**

Zum ersten Mal organisieren wir einen Sporttag mit SUPERMEGA-Sportarten! Und zwar für Kinder im Alter von 7 bis 15 Jahren, die ein wenig, oder aber auch viel zu viel Übergewicht haben. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer startet in seiner Alterskategorie und erhält je nach Gewicht – unterschiedliche Bonuspunkte. So sind gute Klassierungen möglich, unabhängig vom deinem Gewicht! **Zu gewinnen gibt es tolle Preise.**

Mitmachen dürfen alle, deren Body Mass Index (BMI) gleich oder höher ist als die Werte in der Tabelle auf der letzten Seite. Deinen BMI findest du unter [www.gesundheitsfoerderung.ch](http://www.gesundheitsfoerderung.ch)  
-> Gesundes Körpergewicht - Tipps und Tools.

Falls du eine Schwester, eine Freundin oder einen Bruder oder Freund mitnehmen möchtest, darfst du sie gerne zum mitmachen einladen. Ihr Resultat wird jedoch, falls sie nicht übergewichtig sind, nicht in die Wertung aufgenommen. Für sie gibt es dafür ein Mitmach-Geschenk. Zudem nehmen alle teilnehmenden Kinder an der Verlosung von Einkaufsgutscheinen für Sportartikel im Gesamtwert von 1000 Franken teil!

**Bitte melde dich mit dem Talon auf der Rückseite an.**

Für die Eltern, Interessierte und Fachleute haben wir ein interessantes Rahmenprogramm mit Vorträgen, Golfkloktionen (der ehemalige US Golfprofi Wally Armstrong wird Sie mit den Golfgrundlagen vertraut machen) und auch ein paar gastronomische Köstlichkeiten vorbereitet.

**Info-Telefon 026 418 93 93** **Herzlich willkommen!**

**16. Juni 2009  
SEMO Reper**

Die Leitung von Reper, dem französischsprachigen SEMO in der Stadt Freiburg, besucht zusammen mit den Mitarbeitern das SEMO der Stiftung deStarts.

**16./17. Juni 2009,  
Kollegium St. Croix  
Blue Cocktail Bar**

An den beiden Informationsveranstaltungen für zukünftige Schüler und Schülerinnen des Kollegiums Heilig Kreuz in Freiburg sind wir jeweils mit der BlueCocktailBar präsent.

**14. Juni 2009  
Golf mit Wally  
Armstrong**

Die Jugendlichen des Förderprogramms erleben einen aussergewöhnlichen Nachmittag: Der ehemaligen US-Golf-Profi Wally Armstrong führt die Jugendlichen des Förderprogramms in die Grundlagen des Golf-Spiels ein.



**10. Juli 2009  
Festhalle St. Leonard, Freiburg  
Abschlussfeier LAP  
Sandra Kobel**

Unsere KV Lernende besteht die Abschlussprüfung und beendet als 1. deStarts-Lehrling ihr Lehre. Herzliche Gratulation und ein grosses Dankeschön.



## 2009 im Überblick

12. bis 18. Juli 2009

### Ferriencamp

Das Camp unter dem Motto «Fun-Tastic» hat vor allem Bewegung und Sport zum Inhalt. Zehn übergewichtige Kinder im Alter von zehn bis dreizehn Jahren aus der Stadt nehmen teil. Zusammen mit den Internats-Teilnehmern des Förderprogrammes erleben sie in der Guglera eine unterhaltsame Woche, in der die Freude an der Bewegung im Vordergrund steht. Die ganze Woche über nutzen wir die Turnhalle für Fussball, Unihockey und Badminton. Eine Gruppe übt einen Tanz ein, um ihn am Ende der Woche den Eltern vorzuführen. Ausflüge führen uns zum Wandern in Schwarzsee, zu einer Erkundung der Jaunbachschlucht, einer Partie Minigolf oder einem Badenachmittag im Freibad. Als Highlight rundet eine Übernachtung im Stroh bei einem Bauern die gelungene Woche ab.



17. bis 21. Juli 2009, Diemtigtal

### Sommercamp

Unter dem Motto «Gemeinsam statt einsam, Neues wagen» findet das Sommercamp für die übergewichtigen Teilnehmenden des Förderprogramms im Diemtigtal statt. Wir wandern viel und geniessen die wunderbare Landschaft, machen Ausflüge ins Strandbad von Spiez und haben viel Spass und Unterhalten zusammen als Gruppe. Das Lager ist ein gelungener Einstieg in das neue Internats-Jahr.



27. August 2009

### 5. SEMO beginnt

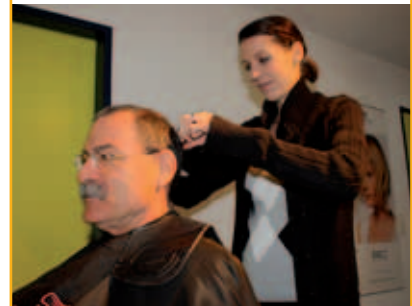
Mit knapp 30 Jugendlichen starten wir in das fünfte Motivationssemester.



15. September 2009

### Eröffnung Coiffure Atelier

Mit einem Apéro eröffnen wir das Coiffure-Atelier in der Guglera. Das Atelier konnte dank der grosszügigen Unterstützung der UBS-Stiftung für Soziales und Ausbildung realisiert werden.



19. September 2009

### Theateraufführung «Amaradonna» mit Nachtessen

Christina Diaz-Adam und Irène Trochsler Betschart führen das erfolgreiche Theater in der Aula der Guglera auf.



21. September 2009  
**SQS Re-Audit**

Mit Bravour bestanden.



23. September 2009  
**Informations-  
veranstaltung der  
Jugendbrigade  
(Polizeieinheit)**

Themen: Waffen, Alkohol, Gewalt,  
Diebstahl, Respekt, Konsequenzen

10. Oktober 2009, Freiburg  
**berufliche Integration**

Die Invalidenversicherung des Kantons Freiburg hat den Preis für berufliche Eingliederung 2010 dem Institut St. Josef Guglera AG verliehen. Wir fühlen uns geehrt, Preisträger sein zu dürfen und sehen dies zugleich als Verpflichtung, weiterhin unsere Verantwortung gegenüber vermeintlich schwächeren Menschen unserer Gesellschaft wahrzunehmen.



13. Oktober 2009  
**Diashow Südamerika**

Abenteuerbericht in Bildern von Daniel Pürro und Martin Imgrüth von ihrer Fahrrad-Tour durch Bolivien und Chile.

21./22. November 2009, Düdingen  
**Adventsausstellung  
Garmiswil**

An unserem Stand bieten wir Backwaren und Handarbeiten aus den Ateliers an.

11. Dezember 2009  
**Mitarbeiter-  
Weihnachtsanlass**

Wir besuchen mit rund 45 Mitarbeitenden des Instituts, der Stiftung, der Tri-Tii AG und der Almedica AG die JobFactory in Basel. Die Heimreise unterbrechen wir für das Nachtessen auf dem Hauenstein im Gasthof Löwen der WG Treffpunkt.

14. Dezember 2009, Medien  
**«Qui engagerait un  
jeune de 160 kilos?»**

Seitengrosser Bericht über das Institut in La Liberté.

5./12. Dezember 2009  
**Abschlusstest Therapie-  
hundeкурс der  
Hundeschule Delta**

Vorgängig fanden 3 Kurswochenende in der Guglera statt, die von insgesamt 16 Personen mit ihren Hunden besucht wurden. Während der Trainingswochenenden wurden die Hunde und die Hundeführer/-innen nach einem Eintrittstest in verschiedenen Alltagssituationen eingeführt und geschult, u.a. für Einsätze neben einem Rollstuhl und das Durchgehen von verschiedenen Türen. Die Hündler genossen den Aufenthalt und die Trainings hier im Hotel Guglera sehr und liessen sich sehr gerne auch von unserem Küchenteam verwöhnen. Die Prüfung, bestehend aus je einem Praxis- und Theorieteil, wird von allen Teilnehmenden bestanden. Sie können nun in Alters- und Pflegeheimen, in Spitälern, im Palliativbereich, in heilpädagogischen Sonderschulen, Heime für Behinderte oder ähnlichen Institutionen in den Einsatz.



**Fasnacht, goûts et couleurs**

«C'est moi, c'est moi, c'est moi...» Avec Donato et Gabriel, ses pionniers... Fasnacht, goûts et couleurs... Le carnaval de la Liberté...

# 1. Quartal 2010 im Überblick

22. bis 24. Januar 2010

## Freiburger Solistenwettbewerb

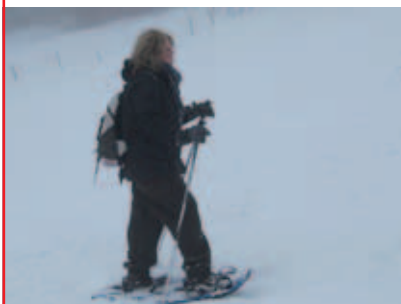
Über 300 wohl gelaunte Besucher bevölkern die Guglera an diesem Wochenende und lauschen den Darbietungen der Solisten. Dank der tatkräftigen Mithilfe unserer Jugendlichen und ihrer Leitern können wir die Gäste bewirten und unseren Teil zu einem gelungenen Musikfest beitragen.



8.–12. März 2010, Habkern (BE)

## Snowcamp

14 Jugendliche des Förderprogrammes und 4 Leiterinnen und Leiter gestalten eine Woche unter dem Motto «Ziel»: Wie gelange ich erfolgreich an mein Ziel? Regelmässig sind wir mit den Schneeschuhen unterwegs, je nach Niveau werden verschiedene Gruppen gebildet und unterschiedlich anspruchsvolle Wanderungen unternommen. Mit den Teilnehmenden kochen wir selber in der Bohlhütte in Habkern. Der Besuch des Planetariums in Sigriswil und ein Stadtbummel in Interlaken runden das Programm ab.



8. Februar 2010

## Motivations-Nachmittag für die Mitarbeitenden deStarts und Institut

Mit Hans-Peter Lang, Delegierter des Stiftungsrates der Stiftung Wendepunkt, haben wir einen erstklassigen Referenten für unseren Mitarbeiteranlass engagieren können.

25./27. Februar 2010

## Geburtstagsfest Beat Fasnacht

Über 200 Gäste aus der ganzen Schweiz feiern den 60. Geburtstag von deStarts-Stiftungsleiter Beat Fasnacht. Die Gäste werden von Res Hubler und seiner Crew aufs Feinste bewirtet.



### Zitat von Beat Fasnacht zu seinem 60. Geburtstag:

*Es ist ein wunderbares Gefühl, 60 Jahre alt zu werden. Alle gemachten Erfahrungen werden mir helfen, meine Zeit, zur Ehre Gottes, noch zielgerichteter und bewusster einzusetzen; und dies hoffentlich noch möglichst lange!*

Den einen gibt er unvergängliches Leben in Ehre und Herrlichkeit – es sind die, die sich auf das ewige Ziel hin ausrichten und unermüdlich das Gute tun. *Die Bibel; Römerbrief 2,7*

20. März 2010

## Kerzerslauf

Am Kerzerslauf nehmen 19 Personen von der Guglera teilgenommen. 11 davon laufen die Kurzstrecke von 5 km, die anderen walken. Das Ziel ist: Freude am Laufen finden und dabei sein zu können. Das nächste Ziel ist die Teilnahme am GP von Bern Mitte Mai 2010.



25. März 2010

## Motivationstag

Dieser spezielle, abwechslungsreiche Tag motiviert die Teilnehmenden, die abschliessende Zeit bis zu den Sommerferien voller Elan in Angriff zu nehmen. Externer Referent mit einem grossen Erfahrungsschatz ist Konrad Moser aus Steffisburg. Christian Ziegler von Play4you unterstützt ihn und zeigt sensationelle Jonglier- und Diabolo-Übungen. Auf dem Programm stehen Vertrauensübungen, Jonglieren, Speed-Stack und Gruppenarbeiten.



# ADI'S-CUP

## Mitmach-Wettbewerb für alle – wir joggen unsere Kilos weg!

Ohne Fleiss kein Preis! Ein altes Sprichwort,  
das aber immer noch gültig ist...

Und es geht gleich los – nämlich mit dem Vorbereitungstraining  
für folgende coole Events:

- › **Samstag, 20. März 2010, Kerzerslauf, 5 km**
- › **Samstag, 22. Mai 2010, GP Bern Altstadtlauf, 4,7 km**
- › **Sonntag, 3. Oktober 2010, Murten-Freiburg, 8,6 km**



## Wie kann ich teilnehmen?

### 1. Du meldest dich für einen oder alle Events gleich an!

Mail an: michael.andrey@guglera.ch  
Namen, Vornamen, Adresse, Geb.-Datum und Tel.-Nr.,  
Körpergrösse, Gewicht, T-Shirt-Grösse und wenn möglich  
ein Passfoto.

Die Teilnahme ist kostenlos, mitmachen dürfen  
Jugendliche aus der ganzen Schweiz ab dem vollendeten  
15. Lebensjahr mit einem BMI von mindestens 28.

### 2. Du beginnst am Besten gleich heute mit deinem Lauf-Training.

Suche dir evtl. jemanden der dich begleiten will. Wenn du  
niemanden findest – beginne trotzdem!  
Beginne langsam, z. B. zuerst 10 Min. walken (mit  
Armeinsatz) dann 5 Min. joggen – 5 Min. walken – usw.  
bis du genug hast. Dabei immer gut atmen und auf eine  
aufrechte Körperhaltung achten.

Trainingsumfang im Tagebuch (auf unserer Website  
www.guglera.ch zum runterladen) einschreiben –  
neuer Termin im Terminkalender eintragen (alle 2 bis  
3 Tage sollte ein Training stattfinden)

### 3. Reserviere die Daten für unser gemeinsames Guglera-Training

- Samstag, 27. Februar 2010 um 10 Uhr (du bist anschl.  
an die Geburtstagsparty von Beat eingeladen!)
- Samstag, 8. Mai 2010 um 10 Uhr (Elterntag für die  
Guglera Internats TLN)
- Montag, 2. bis Samstag, 7. August 2010, Trainings-  
ferienecamp für alle im Alter von 16 bis 24 Jahren und  
BMI über 35. Kosten CHF 200.–, alles inkl.  
Anmeldungen per E-Mail werden in der Reihenfolge  
ihres Eingangs berücksichtigt.
- Samstag, 18. September 2010 um 10 Uhr (Elterntag  
für die Guglera-Internats-Teilnehmenden)

Bei diesen Trainings werden uns u.a. folgende Persönlich-  
keiten tatkräftig unterstützen:

Die ehemaligen Schweizermeister in verschiedenen Lauf-  
disziplinen Anne Lachat, Erwin Monn und Nick Minnig,  
unsere Konditions-/Fitness- und Lauftrainer Charlotte Raemy,  
Michi Andrey, Chris Greisser, Sepp Lehmann,  
Daniela Schmutz, Richard Jungi und Petr Vysmek.

## Preise

**Alle Teilnehmenden, die an einem Event mitmachen, erhalten einen Naturalpreis.** Je öfters teilgenommen wird, desto wertvoller der Preis (Eintritte Funbad/Kino/Musical/Zirkus, Wellnesswochenende, Foto/Videokamera usw.). Die ersten drei pro Jahrgang, die alle Events mitgemacht haben, erhalten zusätzlich einen Preis (die Rangliste wird mit einer Handicapformel unter Einbezug des BMI's erstellt). Die Gesamtsiegerin und der Gesamtsieger erhalten die Guglera-Trophy.

**Alle Teilnehmenden nehmen an der Verlosung von einer Wellness-Ferienwoche für 2 Personen im Wert von mindestens CHF 700.– teil.**

## Preisverteilung

Sonntag, 3. Oktober 2010 nach dem Murten-Freiburg-Lauf um 15 Uhr in der Guglera

## Informationen

Bei Fragen wendest du dich an Michi Andrey,  
Chris Greisser oder Beat Fasnacht,  
Telefon 026 418 93 93 oder michael.andrey@guglera.ch

**Der Adi's-Cup ist ein Angebot der Stiftung deStarts in Zusammenarbeit mit dem Institut St. Josef Guglera AG.**

Stiftung deStarts, Guglera 1, 1735 Giffers; Telefon 026 418 93 93, Fax 06 418 93 99; www.destarts.ch, info@destarts.ch; www.guglera.ch

# Finanzergebnis

## Bilanzen 2009

<b>TRI-TII AG</b>	<b>per 31.12.2009</b>	<b>per 31.12.2008</b>
Umlaufvermögen	128 369	129 031
Anlagevermögen	13 402	20 800
<b>Total Aktiven</b>	<b>141 771</b>	<b>149 831</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	21 129	30 260
Organisationskapital	120 642	119 572
<b>Total Passiven</b>	<b>141 771</b>	<b>149 831</b>

<b>STIFTUNG DESTARTS</b>	<b>per 31.12.2009</b>	<b>per 31.12.2008</b>
Umlaufvermögen	305 592	287 956
Anlagevermögen	165 981	162 759
<b>Total Aktiven</b>	<b>471 573</b>	<b>450 715</b>
Fremdkapital	163 030	106 275
Fondskapital	56 767	65 495
Organisationskapital	251 776	278 945
<b>Total Passiven</b>	<b>471 573</b>	<b>450 715</b>

## Erfolgsrechnungen 2009

<b>TRI-TII AG</b>	<b>Rechnung 2009 01.01.–31.12.2009</b>	<b>Rechnung 2008 01.01.–31.12.2008</b>
Ertrag aus erbrachten Leistungen	431 329	393 755
<b>Total Erträge</b>	<b>431 329</b>	<b>393 755</b>
Materialaufwand	-121 858	-85 503
Personalaufwand	-241 462	-235 099
Übriger Aufwand inkl. Abschreibungen	-60 227	-59 245
<b>Total direkter Betriebsaufwand</b>	<b>-423 547</b>	<b>-379 847</b>
Administrativer Aufwand	-6 389	-6 164
Zwischenergebnis	1 393	7 744
Finanzergebnis	-322	-225
<b>Jahresegewinn</b>	<b>1 071</b>	<b>7 519</b>

<b>STIFTUNG DESTARTS</b>		
Ertrag aus Leistungsvereinbarungen	852 000	735 600
Betriebsertrag	214 193	177 287
Zuwendungen	20 881	106 229
<b>Total Erträge</b>	<b>1 087 074</b>	<b>1 019 116</b>
Personalaufwand	-626 487	-577 843
Schulung und Ausbildung (Juniors)	-263 468	-176 814
Übriger Aufwand inkl. Abschreibungen	-168 976	-153 423
<b>Total direkter Betriebsaufwand</b>	<b>-1 058 931</b>	<b>-908 080</b>
Administrativer Aufwand	-59 571	-83 372
Zwischenergebnis	-31 427	27 664
Finanzergebnis	-465	-801
Ordentliches Betriebsergebnis	-31 892	26 863
Veräusserungsgewinne aus betrieblichem Anlagevermögen	130	0
Betriebsergebnis	-31 762	26 863
Ausserordentlicher Ertrag	4 094	0
<b>Vermögensabnahme/Zunahme</b>	<b>-27 668</b>	<b>26 863</b>

## Gönner 2009: Privatpersonen

Aeby-Baeriswyl	Beat & Sandra	Düdingen
Elsener-Roost	Erika	Dübendorf
Graber	Markus & Françoise	Münchringen
Hilty	Christoph	Thörishaus
Imgrüth	Martin	Rechthalten
Maurer	Werner & Herta	St-Ursen
Müller-Riedener	Beat & Esther	Steinmaur
Pernerstorfer	Elisabeth	Ried
Pürro	Daniel	Brünisried
Spiess-Räss	Lotti	Effretikon
Zurkinder	Markus	Düdingen

## Aktionäre Tri-Tii AG

Aebischer	Hubert	Plaffeien
Andrey	Dominik	Wünnewil
Baeriswyl	Beat	Alterswil
Fasnacht	Daniel	Sugiez
Büsser	Mark	Givisiez
Jungi	Richard	Orpund
Perren	Armin und Marie-Theres	Grächen
Perren	Thomas	Düdingen
Saghir	Rose-Marie	Giffers
VAM	Albert Studer	Düdingen

**Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Gönnern und Aktionären für ihre Unterstützung.**

Zum Aufbau von weiteren Ateliers (Autoatelier, Schulkäserei usw.) und zur Schaffung von Arbeitsplätzen für Jugendliche (jobfactoryshop) sind wir auf Spenden angewiesen.

Unser Konto: Stiftung deStarts, Guglera 1, 1735 Giffers  
UBS AG Fribourg, IBAN CH 76 0026 0260 3640 9201 Q

**Herzlich willkommen in der Guglera!**

Wir freuen uns, wenn wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch unsere Stiftung vorstellen können und gehen gerne auf Ihre Fragen ein.

## Gönner 2009: Stiftungen und Firmen

Gemeinde Rechthalten	Rechthalten
Ref. Kirchgemeinde Cordast	Cordast
Ref. Kirchgemeinde Illnau-Effretikon	Effretikon
VCU Vereinigung Christlicher Unternehmer	Alterswil

## Corporate Social Responsibility

Der Begriff «Corporate Social Responsibility» (CSR) bzw. «Unternehmerische Sozialverantwortung» umschreibt den freiwilligen Beitrag der Wirtschaft zu einer nachhaltigen Entwicklung. Er steht für verantwortliches unternehmerisches Handeln in der eigentlichen Geschäftstätigkeit (Markt), über ökologisch relevante Aspekte (Umwelt) bis hin zu den Beziehungen mit Mitarbeitern (Arbeitsplatz) und dem Austausch mit den relevanten Anspruchsgruppen (Stakeholdern). In diesem Sinne haben sich Almedica AG und ABA AG verpflichtet, ihre soziale Verantwortung wahrzunehmen und freie Mittel nachhaltig zu investieren. Als Hauptsponsoren unterstützen sie die Stiftung deStarts und das Institut St. Josef Guglera AG.



[www.almedica.ch](http://www.almedica.ch)



der Link zur Hygiene | le lien vers l'hygiène  
[www.hygienepass.ch](http://www.hygienepass.ch)

## Hochseilgarten im Guglerapark – ab Spätsommer 2010

Infos ab Sommer 2010 auf [www.guglera.ch](http://www.guglera.ch)





- › Flyer, Visitenkarten, Karten
- › Drucksachen für Vereine
- › personalisierte Bildkalender
- › Prospekte, Broschüren, Mailings
- › Beratung, Konzeption und Layout

**Tri-Tii AG, PrintCenter**

Bonnstrasse 18  
3186 Düringen  
Telefon 026 492 53 24  
printcenter@tri-tii.ch

*Drucksachen aller Art:* **www.tri-tii.ch**

Die Tri-Tii AG ist eine Tochter und der wirtschaftliche Zweig der Stiftung deStarts. Je nach Möglichkeit arbeiten Teilnehmende des Motivationssemesters mit. Die Schulabgänger ohne Lehrstelle erhalten so in einem im Markt stehenden Geschäftsbereich eine unmittelbare Nähe zu Kunden, Qualität und Termin. Die Jugendlichen bekommen Anerkennung und das Erreichen der Qualitätsziele qualifiziert sie in ihrem Berufsintegrationsprozess.



Stiftung deStarts  
Bonnstrasse 18  
3186 Düringen  
Telefon 026 492 53 29  
Fax 026 492 53 28  
www.destarts.ch  
info@destarts.ch



Institut St. Josef Guglera AG  
Guglera 1  
1735 Giffers  
Telefon 026 418 93 93  
Fax 026 418 93 99  
www.guglera.ch  
info@guglera.ch